

Board der Agentur für Qualitätssicherung und Akkreditierung Austria
Renngasse 5
1010 Wien

Wien, 28. Mai 2018

GZ: I/B020 – 33/2018

Stellungnahme zum Gutachten (Version vom 18.05.2018) im Rahmen des Antrags auf Akkreditierung des FH-Masterstudiengangs „Software Design and Engineering“, A0838

Sehr geehrte Damen und Herren,

vielen Dank für die fachspezifisch und anspruchsvoll gestaltete Anhörung im Rahmen des Vor-Ort-Besuches vom 19.04.2018 und für das umfassende Gutachten vom 18.05.2018, welches uns als wertvolle Rückmeldung in den Grundlinien unserer Aufgabenerfüllung bestärkt und motiviert. Wir erlauben uns, zu den im Gutachten formulierten Empfehlungen des GutachterInnentteams folgende Stellungnahme einzubringen.

Ad Prüfkriterium gem. § 17 (1 b): Bedarf an AbsolventInnen des Studiengangs durch die Wirtschaft ist nachvollziehbar und in Bezug zur geplanten Zahl der AbsolventInnen gegeben

>> Das GutachterInnenteam konnte sich während des Vor Ort Besuchs von einem durchdachten inhaltlichen Konzept überzeugen, das agile Praktiken mit Projektmanagementelementen kombiniert und anhand von Praxisarbeiten und realen Aufgabenstellungen von Partnerfirmen unterschiedlicher Branchen eine sehr bedarfsnahe Ausbildung ermöglicht.

Der Studiengang bedankt sich für dieses positive Feedback, dass mit diesem Curriculum eine praxisorientierte Ausbildung geschaffen werden konnte, die Studierende auf die aktuellen und zukünftigen Bedürfnisse des Arbeitsmarkts vorbereitet.

Ad Prüfkriterium gem. § 17 (1 c): studentische Nachfrage (Akzeptanz) ist nachvollziehbar und in Bezug zur geplanten Zahl der Studienplätze dargestellt

>> Das GutachterInnenteam empfiehlt eine intensive Bewerbung des Masterstudiengangs im Einzugsgebiet von AbsolventInnen von relevanten IT-Bachelor-Studiengängen.

In Zusammenarbeit mit der Unternehmenskommunikation wird der Masterstudiengang Software Design und Engineering in digitalen Kanälen, im Rahmen des Open House an

> FH Campus Wien

Verein zur Förderung des Fachhochschul-, Entwicklungs- und Forschungszentrums im Süden Wiens

Favoritenstraße 226, 1100 Wien, Austria
T: +43 1 606 68 77-1000, F: +43 1 606 68 77-1009
office@fh-campuswien.ac.at, www.fh-campuswien.ac.at

der FH Campus Wien und auch auf relevanten Messen wie der BeSt und Master & More in Wien beworben, um direkt Bachelor AbsolventInnen anderer Hochschulen anzusprechen. Der aktuelle Stand der BewerberInnen vom 23.05.2018 umfasst gesamt 33 Personen, von denen weniger als die Hälfte den Bachelor an der FH Campus Wien absolviert haben. Dies ist für die erst kurz geöffnete Bewerbung eine beachtliche Zahl. Sie wird bis zum Ende der aufgrund des noch laufenden Akkreditierungsverfahrens verlängerten Bewerbungsfrist am 19.08.2018 mit Sicherheit noch steigen, was die studentische Nachfrage nach dem Master eindrucksvoll belegt.

Ad Prüfkriterium gem. § 17 (1 e): Qualifikationsziele (Lernergebnisse) des Studiengangs

>> Das GutachterInnenteam hebt die klare Beschreibung der Qualifikationsziele und deren nachvollziehbare Abbildung im Curriculum hervor. Kenntnisse, Fertigkeiten und Kompetenzen entsprechen dem Qualifikationsniveau VII des Nationalen Qualifikationsrahmen Österreichs.

Eine klare Definition der Qualifikationsziele, die alle Kernqualifikationen der zukünftigen AbsolventInnen enthält und dem Qualifikationsniveau VII entspricht, ist für den Studiengang als Leitbild und Kommunikationsmittel von besonderer Bedeutung, weshalb diese uns diese fachlich fundierte Rückmeldung zum runden Gesamtbild sehr freut.

Ad Prüfkriterium gem. § 17 (1 j): Inhalt, Aufbau und didaktische Gestaltung des Curriculums und der Module

>> Das GutachterInnenteam empfiehlt die Modulbeschreibungen zu überarbeiten und speziell die Inhalte darzustellen, die im Master vermittelt werden sollen. Grundlagenthemen, die vorausgesetzt werden, könnten als Voraussetzungen separat ausgewiesen werden.

Der Empfehlung, die Modulbeschreibungen zu schärfen und inhaltlich auf die vertiefenden Inhalte für den Master zu fokussieren, wird beim Übertragen der Modulbeschreibungen in das Online Tool der FH Campus Wien (Portal) zur Abbildung der Curricula und Umsetzung der Organisation des Studiengangs Rechnung getragen. Grundlagenkenntnisse, die bereits im Bachelorstudium erworben werden (sollen), können vorerst nicht als Voraussetzungen für einzelne Module/Lehrveranstaltungen in die Modulbeschreibungen integriert werden, da eine zusätzliche Kategorie in den bestehenden einheitlichen Modulbeschreibungen der FHCW technisch derzeit noch nicht vorgesehen ist. Diese Empfehlung nehmen wir als Anregung für die Weiterentwicklung der Modulbeschreibungen im Zuge von Neu- und Weiterentwicklung von Studiengängen mit. Die inhaltlichen Grundlagen sind als Voraussetzungen für den Masterstudiengang in den Zugangsvoraussetzungen definiert.

Ad Prüfkriterium gem. § 17 (1 I): Der Workload ist so konzipiert, dass die zu erreichenden Qualifikationsziele in der festgelegten Studiendauer erreicht werden können. Der Workload (studentische Arbeitsbelastung) eines berufsbegleitenden Studiengangs und dessen Organisation sind so konzipiert, dass das gesamte Arbeitspensum einschließlich der Berufstätigkeit leistbar ist.

>> Das GutachterInnenteam empfiehlt zur Vorbeugung von Studienabbrüchen aufgrund zeitlicher Überlastung, bereits bei der Bewerbung (insbesondere bei Vollzeit-Berufstätigkeit) auf den Workload hinzuweisen und gegebenenfalls Maßnahmen wie Teilzeitarbeit, Bildungskarenz etc. vorzuschlagen.

Die Empfehlung zur Vorbeugung von Studienabbrüchen durch Beratung und zur Verfügung stellen von relevanten Informationen über Möglichkeiten und Angebote zur individuellen Reduktion der Workload bei Mehrfachbelastungen der berufsbegleitend Studierenden des Masterstudiengangs wird aufgenommen und bei der Beratung von InteressentInnen, im Zuge des Interviews im Rahmen des Aufnahmegesprächs und der Einführung zu Beginn des Studiums umgesetzt werden. Die Möglichkeit, bei individuellem Bedarf das Studium in Teilzeit (Module eines Studienjahres in zwei Studienjahren zu absolvieren) zu beantragen und zu absolvieren, steht auch den Masterstudierenden offen. Diese Option ist in der FH Campus Wien weit gültigen und vom FH-Kollegium beschlossenen Prüfungsordnung verankert.

Die Anregung zur Erweiterung der Informationen zu Bewerbung und Aufnahme speziell für berufsbegleitend Studierende im Hinblick auf Mehrfachbelastung an unserer Hochschule auf der Homepage, denken wir gerne neben der Darstellung der Informationen zu unterstützenden Finanzierungsmöglichkeiten an.

Ad Prüfkriterium gem. § 17 (6 b): Kooperationen fördern und unterstützen die Weiterentwicklung des Studiengangs und die Mobilität von Studierenden und Personal

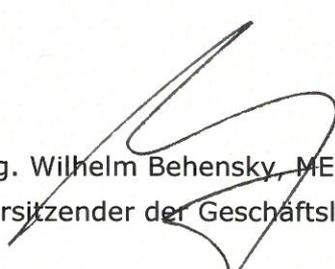
>> Das GutachterInnenteam empfiehlt das bestehende Modell der „Kurzzeitmobilitäten“ für berufsbegleitende Master-Studiengänge für den gegenständlich zu akkreditierenden Master-Studiengang Software Design and Engineering zu erweitern und womöglich auf weitere Partnerhochschulen auszudehnen. Um den berufstätigen Studierenden die „international experience“ zu ermöglichen, wird ebenfalls frühzeitige Information über die Möglichkeit von Fernstudien an Partnerhochschulen und Bildungskarenzen in heimischen Betrieben empfohlen.

Berufsbegleitend Studierenden eine Mobilität zu ermöglichen und ihnen durch frühzeitige Information über bestehende Angebote und Erweiterung der vorhandenen Kurzzeitmobilitäten den Erwerb von internationalen Erfahrungen zu erleichtern, ist der FH Campus Wien, wie mit der Internationalisierungsstrategie belegt, ein wichtiges Anliegen und wird in Zukunft weiter ausgebaut. Der Empfehlung, die Studierenden über die

Möglichkeit von Fernstudienelementen an Partnerhochschulen und Bildungskarenzen zu informieren, werden wir nachgehen.

Durch die sehr detaillierten Fragen und fachlich relevanten und auf Erfahrung basierten Einschätzungen der GutachterInnen während des Vor-Ort-Besuchs haben wir wertvolle Impulse für die Einrichtung und Weiterentwicklung des Studiengangs erhalten. Wir bedanken uns für die wertschätzende Diskussionsatmosphäre.

Mit freundlichen Grüßen,



Ing. Wilhelm Behensky, MEd
Vorsitzender der Geschäftsleitung



FH-Prof.ⁱⁿ Dr.ⁱⁿ Barbara Bittner
Rektorin